

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 01.06.15

und Antwort des Senats

Betr.: Zunehmende Jugendkriminalität

Die Jugendkriminalität in Hamburg hat gegenüber dem Vorjahr erheblich zugenommen: 16.002 Tatverdächtige unter 21 Jahren, die 2014 registriert wurden, bedeuten ein Plus von 16,1 Prozent. Zudem werden die Straftäter in Hamburg immer jünger. Insbesondere bei Kindern bis 14 Jahren liegt der Anstieg bei 19,8 Prozent. Im Bezirk Bergedorf wurden sogar 38,5 Prozent mehr Kinder als strafverdächtig gemeldet als im Vorjahr. Aber nicht nur die Kinder, auch die Kriminalität von Bergedorfs Jugendlichen (14 bis 18 Jahre alt) ist auffällig: Während hamburgweit eine Zunahme der jugendlichen Tatverdächtigen von 19,9 Prozent verzeichnet wird, erreicht Bergedorf ein trauriges Plus von 37,8 Prozent.

Kinder und Jugendliche müssen vor Gewalt in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld dringend geschützt werden, damit sie sich frei entwickeln können. Und nicht nur Kinder und Jugendliche als Opfer von Straftaten, sondern auch diejenigen, die sich zu Wiederholungstätern entwickeln, müssen die notwendige Betreuung in ihrem Lebensumfeld erfahren, um nicht tiefer in kriminelles und gewaltbereites Verhalten zu versinken.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Die jährliche Entwicklung der Anzahl der Delikte, der Tatverdächtigen und der Tatverdächtigen bestimmter Altersgruppen unterliegt zum Teil erheblichen Schwankungen. Aussagen zu Tendenzen oder verfestigten Trends sind erst bei mehrjähriger Betrachtung der Daten möglich und sinnvoll.

Trotz der aktuellen Steigerung im Vorjahresvergleich sank so die Anzahl der unter 21-jährigen Tatverdächtigen bei Straftaten in Hamburg von 20.094 in 1995 und 18.161 in 2005 auf 16.002 in 2014. Dabei verringerte sich die Anzahl der tatverdächtigen Kinder von 4.506 in 1995 auf 3.006 in 2005 und 2.492 in 2014. Die Anzahl tatverdächtiger Jugendlicher sank von 8.673 in 1995 und 7.857 in 2005 auf 6.827 in 2014. Der nominelle Anstieg in 2014 zu 2013 ist zu einem großen Teil auf eine Gruppe von minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen zurückzuführen, deren strafbares Verhalten temporär zu einem Anstieg der Fallzahlen geführt hat.

Hierbei ist ferner zu beachten, dass ein nicht geringer Teil der hier relevanten Taten auf jugendtypische Delikte wie Ladendiebstähle, Sachbeschädigungen und Beförderungserschleichungen entfällt.

Deutlich einschneidender für Opfer, Angehörige und das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung sind Delikte der Gewaltkriminalität¹, die sich zum größten Teil aus gefährlichen und schweren Körperverletzungen und Raubdelikten zusammensetzt.

Bei Delikten der Gewaltkriminalität stieg die Anzahl unter 21-jähriger Tatverdächtiger von 1.790 in 1995 auf 2.977 in 2005 und erreichte im Jahr 2009 mit 3.254 den Maximalwert. Von dort sank sie auf 2.246 in 2014.

Bei gebotener mittelfristiger Betrachtung ist dementsprechend – trotz des aktuellen jährlichen Anstiegs der unter 21-jährigen Tatverdächtigen um 4,7 Prozent – ein deutliches Absinken der Jugendgewaltkriminalität festzustellen.

Eine Analyse von Ursachen für delinquentes Verhalten lässt sich zum Teil durch spezielle wissenschaftliche Studien gewinnen, die für die vom Fragesteller genannten aktuellen Entwicklungen nicht zur Verfügung stehen. Allerdings lassen sich gegebenenfalls fall- und situationsbezogen Einflussfaktoren ermitteln, die mit der Entwicklung der Anzahl von Delikten und Tatverdächtigen verknüpft sind.

Dieses vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt.

1. *Wie erklärt der Senat die zunehmende Jugendkriminalität und welche konkreten Maßnahmen plant er dagegen?*

Der Senat sieht die Bekämpfung der Jugendkriminalität als eine ressortübergreifende und gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die zuständigen Behörden und Institutionen tragen dem Rechnung und beteiligen sich unter anderem an den behördenübergreifenden Maßnahmen im Rahmen des Senatskonzepts gegen Jugendgewalt vom 27. November 2012 (vergleiche Drs. 20/5972).

Die Maßnahmen des Handlungskonzepts „Erweiterung und Intensivierung des Handlungskonzepts „Handeln gegen Jugendgewalt“ (Drs. 20/5972) werden auch in der 21. Legislaturperiode konsequent fortgeführt sowie bei Bedarf aktualisiert und weiterentwickelt. Eine Übersicht der laufenden Maßnahmen und Programme ist auf der entsprechenden Homepage zu finden (www.hamburg.de/handeln-gegen-jugendgewalt), siehe hierzu auch Drs. 18/7296, 19/8174 und 20/5972 und 20/9444.

Im Übrigen siehe Drs. 20/5972 und 20/9444 und Vorbemerkung.

Für den schulischen Teil siehe unter anderem Drs. 20/5972, 20/9444 und 21/425.

Der Senat wird die angesprochenen Entwicklungen weiter beobachten und seine Maßnahmen und Programme fortlaufend auf gegebenenfalls bestehende Optimierungsbedarfe prüfen.

2. *Welche Gründe sieht der Senat für die signifikant höhere Kinder- und Jugendkriminalität im Bereich Bergedorf im Verhältnis zu den anderen Bezirken?*

Für die geschilderte aktuelle Entwicklung der Anzahl unter 21-jähriger Tatverdächtiger in Bergedorf liegen nach Auswertungen der Polizei keine validen Erklärungen vor.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung und Antwort zu 1.

3. *Plant der Senat in besonderen Problemlagen, wie beispielsweise Bergedorf-West, Straßensozialarbeiter einzusetzen, um die Jugendkriminalität einzudämmen?*

Wenn ja, wo und in welchem Umfang (VZÄ, Wochenstunden et cetera)?

Wenn nein, warum nicht?

Sofern es in bestimmten Gebieten erforderlich und geeignet ist, Straßensozialarbeit als Methode zur Eindämmung von Jugendkriminalität einzusetzen, nutzen die zuständigen

¹ Gewaltkriminalität (Summenschlüssel 8920) umfasst: Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung/besonders schwere sexuelle Nötigung, Raub, räuberische Erpressung, räuberische Angriffe auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit tödlichem Ausgang, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischen Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

Behörden diese Möglichkeit. In Bergedorf-West besteht nach Einschätzung des zuständigen Bezirksamts gegenwärtig allerdings kein solcher Bedarf. Die dort ansässigen Jugendhilfeangebote arbeiten nach Auskunft des Bezirksamts engagiert und vernetzt mit dem Ziel, die Eigenverantwortlichkeit und Gemeinschaftsfähigkeit der jungen Menschen zu stärken.

Die anderen Bezirksamter sehen zurzeit für die übrigen Stadtgebiete entweder keinen Bedarf an einem Einsatz von Straßensozialarbeit zur Kriminalitätsprävention oder halten die bestehenden Maßnahmen der Jugendhilfe für ausreichend. Im Übrigen enthält das Handlungskonzept des Senats „Handeln gegen Jugendgewalt“ (siehe Drs. 20/5972 und 20/9444) hinreichende Handlungsansätze auch für besondere Problemlagen.

4. *Wie viele im Umgang mit verhaltensauffälligen Jugendlichen geschulte Sozialpädagogen/Sozialarbeiter arbeiten an den Grund- und weiterführenden Schulen im Bezirk Bergedorf und im Vergleich in anderen Bezirken?*

Bereits während des Studiums erwerben Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter in der Regel entsprechende Fach- und Methodenkenntnisse, die sie dazu befähigen, mit verhaltensauffälligen Jugendlichen zu arbeiten. In der Anlage sind daher alle an den Schulen tätigen Beschäftigten dieser Berufsgruppe aufgeführt. Auch die an den Schulen beschäftigten Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen sind im Umgang mit verhaltensauffälligen Jugendlichen geschult, siehe hierzu Drs. 20/14467.

Die Beratungsstelle Gewaltprävention der für Bildung zuständigen Behörde bietet darüber hinaus gezielt für sozialpädagogische Fachkräfte und Erzieher/-innen zentrale Fortbildungen zur Thematik Gewaltprävention an. Diese zielgruppenspezifischen Angebote werden im Jahresprogrammheft des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) gebündelt dargestellt, siehe <http://li.hamburg.de/programmhefte-fortbildung/3011662/li-programmheft-2014-15/>.

Die umfangreichen Qualifizierungsangebote (Multiplikatorenschulungen) der Beratungsstelle Gewaltprävention zur „Streitschlichtung“, zum „Prefect-Programm“, zu „Cool in School“, zu „Soziales Kompetenztraining“, zum „Tatausgleich“, zum „Kinderschutz“ und zur „Mobbingprävention“ werden auch von sozialpädagogischen Fachkräften (neben Lehrkräften und Erziehern/-innen) besucht.

Des Weiteren können sich die tätigen sozialpädagogischen Fachkräfte der Schulen bei Einzelfällen an die jeweils zuständigen Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ), die Beratungsstelle Gewaltprävention oder einzelne Referate des LI (zum Beispiel das Suchtpräventionszentrum, die Beratungsstelle interkulturelle Erziehung) wenden.

5. *Plant der Senat weitere konkrete Maßnahmen, um gegen die steigende Kinder- und Jugendkriminalität in Hamburg vorzugehen?*

Wenn ja, welche, wenn nein, wieso nicht?

Siehe Antwort zu 1. und Vorbemerkung.

6. *Wie ist der aktuelle Stand hinsichtlich der Möglichkeit der geschlossenen Unterbringung von jugendlichen Intensivtätern?*

Siehe Drs. 21/157. Die Gespräche mit der Freien Hansestadt Bremen sind noch nicht abgeschlossen.

7. *Sind die Planungen einer geschlossenen Unterbringung an die zunehmende Jugendkriminalität angepasst?*

Wenn ja, inwiefern? Bitte ausführen.

Wenn nein, wieso nicht?

Für die Planung einer Einrichtung ist in erster Linie eine pädagogisch-konzeptionell angemessene Größe einer Einrichtung maßgeblich. Darüber hinaus ist auch die Entwicklung der Zahl der an das Familiengericht herangetragenen Anträge und Beschlüsse nach § 1631b BGB zu bewerten. Die aktuelle prozentuale Veränderung der Zahl der

Tatverdächtigen in der polizeilichen Kriminalstatistik hat insoweit keine relevanten Auswirkungen auf die Platzzahl einer zu planenden Einrichtung für geschlossene Unterbringung.

Anlage

Anzahl der Sozialpädagogen an staatlichen Schulen Sortierung nach Unterteil Stand: 31.12.2014			
Bezirk	Schulname	Beschäftigte	Vollkräfte
Altona	Elbkinder Grundschule	2	1,70
Altona	Elbschule Bildungszentrum Hören und Kommunikation	3	2,50
Altona	Fachschule Sozialpädagogik Altona	1	1,00
Altona	Fridtjof-Nansen-Schule	6	4,45
Altona	Ganztagsgrundschule Sternschanze	5	4,35
Altona	Ganztagschule an der Elbe	1	1,00
Altona	Geschwister-Scholl-Stadtteilschule	9	6,95
Altona	Gorch-Fock-Schule	2	1,70
Altona	Grundschule Arnkielstraße	3	2,74
Altona	Grundschule Franzosenkoppel	4	3,29
Altona	Grundschule Goosacker	2	1,91
Altona	Grundschule Groß Flottbek	3	2,59
Altona	Grundschule Luruper Hauptstraße	1	1,00
Altona	Grundschule Thadenstraße	2	1,80
Altona	Gymnasium Rissen	1	0,16
Altona	Kurt-Tucholsky-Schule	7	6,40
Altona	Loki-Schmidt-Schule	1	1,00
Altona	Louise Schroeder Schule	4	3,73
Altona	Max-Brauer-Schule	7	6,45
Altona	ReBBZ Altona	3	2,39
Altona	ReBBZ Altona-West	3	1,60
Altona	Schule Bahrenfelder Straße	1	1,00
Altona	Schule Barlsheide	5	4,30
Altona	Schule Iserberg	3	2,11
Altona	Schule Iserbrook	2	1,90
Altona	Schule Klein Flottbeker Weg	2	1,68
Altona	Schule Kroonhorst	5	4,45
Altona	Schule Langbargheide	2	1,35
Altona	Schule Lehmkuhlenweg	3	2,27
Altona	Schule Marschweg	2	1,70
Altona	Schule Mendelssohnstraße	1	0,85
Altona	Schule Rothestraße	2	1,68
Altona	Schule Schenefelder Landstraße	1	0,89
Altona	Schule Trenknerweg	4	2,70
Altona	Schule Wesperloh	2	1,70
Altona	Schule Windmühlenweg	3	1,73
Altona	Stadtteilschule Bahrenfeld	18	15,25
Altona	Stadtteilschule Blankenese	3	2,85
Altona	Stadtteilschule Flottbek	4	3,10
Altona	Stadtteilschule Lurup	16	12,67
Altona	Stadtteilschule Rissen	3	2,50
Altona	Theodor-Haubach-Schule	2	1,85
Bergedorf	Adolph-Diesterweg-Schule	5	0,85
Bergedorf	Anton-Rée-Schule Allermöhe	3	1,93
Bergedorf	Clara-Grunwald-Schule	3	3,00
Bergedorf	G 13 Chemie, Pharmazie, Agrarwirtsch.	3	1,99
Bergedorf	Gretel-Bergmann-Schule	14	12,73
Bergedorf	Grundschule Mendelstraße	3	2,75
Bergedorf	ReBBZ Bergedorf	1	1,00
Bergedorf	Schule Altengamme-Deich	1	0,85
Bergedorf	Schule Curslack-Neuengamme	1	1,00

Anzahl der Sozialpädagogen an staatlichen Schulen
Sortierung nach Unterteil
Stand: 31.12.2014

Bezirk	Schulname	Beschäftigte	Vollkräfte
Bergedorf	Schule Ernst-Henning-Straße	2	1,70
Bergedorf	Schule Friedrich-Frank-Bogen	2	2,00
Bergedorf	Schule Fünfhausen-Warwisch	1	0,85
Bergedorf	Schule Leuschnerstraße	2	1,85
Bergedorf	Schule Max-Eichholz-Ring	2	1,70
Bergedorf	Schule Mittlerer Landweg	1	0,85
Bergedorf	Schule Nettelburg	2	1,70
Bergedorf	Schule Ochsenwerder	2	1,70
Bergedorf	Schule Sander Straße	2	1,85
Bergedorf	Schule Weidemoor	1	1,00
Bergedorf	Schule Zollenspieker	1	0,85
Bergedorf	Stadtteilschule Bergedorf	14	11,10
Bergedorf	Stadtteilschule Kirchwerder	7	5,55
Bergedorf	Stadtteilschule Lohbrügge	13	10,85
Bergedorf	Stadtteilschule Richard-Linde-Weg	6	5,30
Eimsbüttel	G 12 Berufsbildungswerk	2	2,00
Eimsbüttel	Grundschule Bindfeldweg	2	1,83
Eimsbüttel	Grundschule Hoheluft	2	1,85
Eimsbüttel	Grundschule Lohkampstraße	2	1,21
Eimsbüttel	Grundschule Sachsenweg	2	1,87
Eimsbüttel	Helene Lange Gymnasium	1	0,28
Eimsbüttel	Ida Ehre Schule	11	10,45
Eimsbüttel	Julius-Leber-Schule	12	10,50
Eimsbüttel	Max-Traeger-Schule	1	0,85
Eimsbüttel	ReBBZ Eimsbüttel	3	1,40
Eimsbüttel	Schule An der Isebek	1	1,00
Eimsbüttel	Schule Anna-Susanna-Stieg	4	2,85
Eimsbüttel	Schule Brehmweg	2	1,85
Eimsbüttel	Schule Burgunderweg	2	1,70
Eimsbüttel	Schule Döhrnstraße	4	3,55
Eimsbüttel	Schule Eduardstraße	2	1,85
Eimsbüttel	Schule Frohmestraße	3	1,96
Eimsbüttel	Schule Furtweg	3	2,55
Eimsbüttel	Schule Heidacker	1	0,85
Eimsbüttel	Schule Hinter der Lieth	2	1,70
Eimsbüttel	Schule Kielortallee	2	1,74
Eimsbüttel	Schule Lutterothstraße	2	1,73
Eimsbüttel	Schule Molkenbührstraße	1	0,85
Eimsbüttel	Schule Moorflagen	1	1,00
Eimsbüttel	Schule Rellinger Straße	6	3,65
Eimsbüttel	Schule Rönnekamp	1	0,85
Eimsbüttel	Schule Röthmoorweg	1	1,00
Eimsbüttel	Schule Rungwisch	2	1,70
Eimsbüttel	Schule Sethweg	2	1,85
Eimsbüttel	Schule Tornquiststraße	1	0,96
Eimsbüttel	Schule Turmweg	3	2,85
Eimsbüttel	Schule Vizelinstraße	2	2,00
Eimsbüttel	Schule Wegenkamp	1	0,85
Eimsbüttel	Stadtteilschule Eidelstedt	7	6,10
Eimsbüttel	Stadtteilschule Niendorf	18	11,80
Eimsbüttel	Stadtteilschule Stellingen	4	3,54
Harburg	Ganztagsgrundschule Am Johannisland	3	2,75
Harburg	Goethe-Schule-Harburg	12	11,50

Anzahl der Sozialpädagogen an staatlichen Schulen
Sortierung nach Unterteil
Stand: 31.12.2014

Bezirk	Schulname	Beschäftigte	Vollkräfte
Harburg	Grundschule am Kiefernberg	3	2,70
Harburg	Grundschule An der Haake	2	1,80
Harburg	Grundschule Neugraben - Offene Ganztagsgrundschule (GBS)	3	2,70
Harburg	Immanuel-Kant-Gymnasium	1	0,50
Harburg	Lessing-Stadtteilschule	4	3,65
Harburg	ReBBZ Harburg	1	1,00
Harburg	ReBBZ Süderelbe	2	1,50
Harburg	Schule Arp-Schnitger-Stieg	1	1,00
Harburg	Schule Cranz	1	0,85
Harburg	Schule Dempwolffstraße	3	2,70
Harburg	Schule Elfenwiese	2	1,75
Harburg	Schule Grumbrechtstraße	4	3,60
Harburg	Schule In der Alten Forst	4	3,40
Harburg	Schule Kapellenweg	2	1,70
Harburg	Schule Kerschensteinerstraße	2	2,00
Harburg	Schule Maretstraße	7	6,29
Harburg	Schule Marmstorf	3	2,16
Harburg	Schule Nymphenweg	1	0,51
Harburg	Schule Ohrnsweg	1	0,85
Harburg	Schule Rönneburg	2	1,00
Harburg	Schule Scheeßeler Kehre	2	2,00
Harburg	Schule Schnuckendrift	3	2,32
Harburg	Stadtteilschule Ehestorfer Weg	4	3,00
Harburg	Stadtteilschule Fischbek/Falkenberg	9	7,60
Harburg	Stadtteilschule Süderelbe	8	6,35
Mitte	Aueschule Finkenwerder	3	2,55
Mitte	Brüder-Grimm-Schule	7	6,75
Mitte	Elbinselschule	4	3,35
Mitte	Fritz-Köhne-Schule	2	1,85
Mitte	G 3 Ernährung und Hauswirtschaft	1	1,00
Mitte	Ganztagsschule Fährstraße	3	2,75
Mitte	Grundschule Archenholzstraße	3	2,70
Mitte	Grundschule Horn	2	1,85
Mitte	Grundschule Kirchdorf	3	2,15
Mitte	Grundschule Mümmelmannsberg	5	4,55
Mitte	Grundschule Osterbrook	2	2,00
Mitte	Grundschule Rahewinkel	3	2,85
Mitte	Grundschule St.Pauli	1	0,95
Mitte	Grundschule Stübenhofer Weg	2	1,85
Mitte	Gymnasium Klosterschule	2	2,00
Mitte	Heinrich-Wolgast-Schule	2	2,00
Mitte	Helmut-Schmidt-Gymnasium	2	1,90
Mitte	Katharinenschule in der Hafencity	1	0,85
Mitte	Nelson-Mandela-Schule im Stadtteil Kirchdorf	7	5,35
Mitte	ReBBZ Billstedt	3	2,50
Mitte	ReBBZ Wilhelmsburg	3	2,45
Mitte	Rudolf-Roß-Grundschule	2	2,00
Mitte	Schule am Schlemer Park	7	6,62
Mitte	Schule an der Burgweide	4	3,70
Mitte	Schule An der Glinder Au	3	2,25
Mitte	Schule auf der Veddel	6	4,62
Mitte	Schule Beim Pachthof	4	3,41

Anzahl der Sozialpädagogen an staatlichen Schulen
Sortierung nach Unterteil
Stand: 31.12.2014

Bezirk	Schulname	Beschäftigte	Vollkräfte
Mitte	Schule Bonhoefferstraße	2	1,70
Mitte	Schule Fuchsbergredder	2	1,85
Mitte	Schule Hohe Landwehr	2	2,00
Mitte	Schule Marckmannstraße	1	1,00
Mitte	Schule Rotenhäuser Damm	3	2,70
Mitte	Schule Speckenreye	3	2,70
Mitte	Schule Stengelestraße	3	2,85
Mitte	Schule Sterntalerstraße	1	0,85
Mitte	Stadtteilschule Am Hafen	9	8,50
Mitte	Stadtteilschule Finkenwerder	12	11,75
Mitte	Stadtteilschule Hamburg-Mitte	5	4,75
Mitte	Stadtteilschule Horn	9	7,37
Mitte	Stadtteilschule Mümmelmannsberg	15	14,00
Mitte	Stadtteilschule Öjendorf	7	5,75
Mitte	Stadtteilschule Stübenhofer Weg	8	6,75
Mitte	Stadtteilschule Wilhelmsburg	14	13,02
Mitte	Westerschule Finkenwerder	3	2,67
Nord	Adolph-Schönfelder-Schule	2	1,70
Nord	Albert-Schweitzer-Schule	1	1,00
Nord	Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte	3	2,93
Nord	Carl-Götze-Schule	6	5,85
Nord	Fritz-Schumacher-Schule	9	8,00
Nord	Goldbek-Schule	2	1,85
Nord	Grundschule Am Heidberg	2	2,00
Nord	Grundschule St. Nikolai	2	2,00
Nord	Gymnasium Heidberg	1	0,59
Nord	H 13 Berufl. Schule Eppendorf	2	2,00
Nord	Heinrich-Hertz-Schule	5	4,75
Nord	Ilse-Löwenstein-Schule	2	1,35
Nord	Kurt-Juster-Schule	1	0,60
Nord	Marie-Beschütz-Schule	2	1,70
Nord	ReBBZ Nord	2	1,50
Nord	ReBBZ Winterhude	2	1,85
Nord	Schule Alsterdorfer Straße	2	1,85
Nord	Schule auf der Uhlenhorst	3	2,85
Nord	Schule Carl-Cohn-Straße	3	2,20
Nord	Schule Eberhofweg	2	1,85
Nord	Schule Forsmannstraße	5	3,78
Nord	Schule Genslerstraße	5	3,90
Nord	Schule Humboldtstraße	3	2,55
Nord	Schule Knauerstraße	1	0,85
Nord	Schule Krohnstieg	3	0,85
Nord	Schule Lämmersieth	1	1,00
Nord	Schule Lokstedter Damm	1	0,87
Nord	Schule Neuburgerweg	2	1,85
Nord	Schule Ohkamp	4	3,55
Nord	Schule Ratsmühlendamm	2	1,70
Nord	Schule Stockflethweg	3	2,20
Nord	Stadtteilschule Alter Teichweg	12	11,35
Nord	Stadtteilschule Am Heidberg	16	13,12
Nord	Stadtteilschule Barmbek	4	3,50
Nord	Stadtteilschule Eppendorf	11	10,17
Nord	Stadtteilschule Helmuth Hübener	6	4,60

Anzahl der Sozialpädagogen an staatlichen Schulen
Sortierung nach Unterteil
Stand: 31.12.2014

Bezirk	Schulname	Beschäftigte	Vollkräfte
Nord	Stadtteilschule Langenhorn	2	2,00
Nord	Stadtteilschule Winterhude	12	9,80
Wandsbek	Erich Kästner Schule	24	19,35
Wandsbek	Grundschule Altrahlstedt	1	1,00
Wandsbek	Grundschule Bramfeld	4	3,85
Wandsbek	Grundschule Eckerkoppel	2	1,70
Wandsbek	Grundschule Edwin-Scharff-Ring	2	1,70
Wandsbek	Grundschule Großlohering	3	2,85
Wandsbek	Grundschule Hasenweg	3	3,00
Wandsbek	Grundschule Islandstraße	2	1,85
Wandsbek	Grundschule Karlshöhe mit Zweigstellen	3	0,85
Wandsbek	Grundschule Neurahlstedt	3	2,85
Wandsbek	Grundschule Nydamer Weg	2	1,85
Wandsbek	Grundschule Poppenbützel	1	0,85
Wandsbek	Grundschule Schimmelmanstraße	2	1,85
Wandsbek	Grundschule Tonndorf	1	0,85
Wandsbek	Gymnasium Marienthal	2	1,85
Wandsbek	Gymnasium Oldenfelde	1	0,75
Wandsbek	Gymnasium Rahlstedt	1	1,00
Wandsbek	Gyula Trebitsch Schule Tonndorf	5	5,00
Wandsbek	Irena-Sendler-Schule	5	4,10
Wandsbek	Max-Schmeling-Stadtteilschule	7	5,13
Wandsbek	Otto-Hahn-Schule	14	12,15
Wandsbek	ReBBZ Wandsbek-Süd	3	2,30
Wandsbek	Schule Ahrensburger Weg	1	1,00
Wandsbek	Schule Alsterredder	5	4,30
Wandsbek	Schule am Eichtalpark	2	1,70
Wandsbek	Schule am See	3	2,70
Wandsbek	Schule Am Sooren	2	2,00
Wandsbek	Schule Am Walde	1	0,85
Wandsbek	Schule An den Teichwiesen	3	1,85
Wandsbek	Schule An der Gartenstadt	7	1,85
Wandsbek	Schule An der Seebek	2	1,95
Wandsbek	Schule Appelhoff	2	2,00
Wandsbek	Schule Bandwirkerstraße	2	1,85
Wandsbek	Schule Bekassinenu	4	3,07
Wandsbek	Schule Bekkamp	1	1,00
Wandsbek	Schule Bergstedt	3	1,70
Wandsbek	Schule Bovestraße	2	1,85
Wandsbek	Schule Brockdorffstraße	2	1,85
Wandsbek	Schule Buckhorn	2	1,85
Wandsbek	Schule Charlottenburger Straße	2	1,75
Wandsbek	Schule Duvenstedter Markt	1	0,85
Wandsbek	Schule Eenstock	2	1,18
Wandsbek	Schule Eulenkrugstraße	4	2,56
Wandsbek	Schule Fahrenkrön	2	1,00
Wandsbek	Schule Grützmühlenweg	2	1,82
Wandsbek	Schule Hasselbrook	2	1,70
Wandsbek	Schule Hinsbleek	2	1,85
Wandsbek	Schule Jenfelder Straße	4	3,55
Wandsbek	Schule Kamminer Straße	3	2,10
Wandsbek	Schule Lemsahl-Mellingstedt	2	1,85
Wandsbek	Schule Müssenredder	2	1,85

Anzahl der Sozialpädagogen an staatlichen Schulen
Sortierung nach Unterteil
 Stand: 31.12.2014

Bezirk	Schulname	Beschäftigte	Vollkräfte
Wandsbek	Schule Öjendorfer Damm	2	1,85
Wandsbek	Schule Oppelner Straße	2	1,85
Wandsbek	Schule Paracelsusstraße	1	0,52
Wandsbek	Schule Potsdamer Straße	3	2,20
Wandsbek	Schule Rahlstedter Höhe	4	3,55
Wandsbek	Schule Redder	3	2,55
Wandsbek	Schule Richardstraße	2	1,70
Wandsbek	Schule Strenge	3	2,55
Wandsbek	Schule Surenland	2	1,85
Wandsbek	Schule Tegelweg	1	1,00
Wandsbek	Schule Traberweg	2	1,51
Wandsbek	Schule Wielandstraße	3	2,10
Wandsbek	Schule Wildschwanbrook	2	1,70
Wandsbek	Stadtteilschule Altrahlstedt	2	1,50
Wandsbek	Stadtteilschule Bergstedt	13	10,15
Wandsbek	Stadtteilschule Bramfeld	5	4,35
Wandsbek	Stadtteilschule Meiendorf	2	1,50
Wandsbek	Stadtteilschule Oldenfelde	3	2,75
Wandsbek	Stadtteilschule Poppenbüttel	9	6,50
Wandsbek	Stadtteilschule Walddörfer	9	8,00
Quelle: Personaldaten der zuständigen Behörden			